

Helfer zum Verteilen gesucht



Die Diakonie sucht Helfer. Foto: DIAKONIE.

Nümbrecht. Bereits in über 2.500 Haushalten der Gemeinde Nümbrecht befindet sich eine Rettungsdose in der Innentür des Kühlschranks.

Nur ein kleiner Aufkleber auf der Innenseite der Haustür ist nötig, damit die Rettungskräfte sofort beim Eintreten des Wohnraumes sehen, dass dieser Haushalt für sie wichtige Informationen bereithält. Denn die Innenseite des Kühlschranks bewahrt diese in der Dose sicher. Das innenliegende Beiblatt enthält persönliche Daten zu Vorerkrankungen, Medikamenten, Kontaktpersonen, Risiken und das eventuelle Vorhandensein einer Patientenverfügung, damit für den Notfall vorgesorgt ist. Denn dank dieser Informationen kann die Situation vor Ort besser eingeschätzt werden und verschafft so lebenswichtige Zeit. Anja Köhler, Geschäftsführerin der Diakonie Nümbrecht gGmbH, weiß aus ihrer jahrelangen Erfahrung in der ambulanten Pflege, dass gerade im Notfall die Beteiligten geschockt sind und auf Fragen nicht ge-

antwortet werden kann.

Der Rettungsdienst des Oberbergischen Kreises ist über die Rettungsdose informiert und freut sich über diese Unterstützung. Sie erleben immer wieder, dass Informationen in der ganzen Wohnung gesucht werden müssen.

Nun werden für die Verteilung der weiteren Dosen, speziell für die kleineren Ortschaften, noch engagierte Helfer gesucht. Zum Erfolg dieser Dosen trägt bei, dass sie persönlich an die Haushalte abgegeben werden. Nicht anwesende Personen bekommen eine Benachrichtigung, dass sie die Dose in der Diakoniestation abholen können. Voraussetzung ist, dass die Verteiler das Beiblatt und die Handhabung erklären können. Deshalb ist ein Mindestalter von 16 Jahren vorgesehen. Bereits nach einer kurzen Einweisung kann losgelegt werden und eine Erstattung des Aufwandes ist auch vorgesehen.

Interessierte melden sich bitte unter Telefon: 0 22 93 / 90 37 01 oder mail@diakonie-nuembrecht.de